



Informationen zur Genehmigung oder Anzeige von Nebentätigkeiten von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst

Stand 04/2020

- **Nebentätigkeiten müssen vor Aufnahme genehmigt sein.**

Das gilt nicht für **Nebentätigkeiten** von **geringem Umfang**. Diese sind allerdings **anzeigepflichtig**.

Geringfügig ist eine Nebentätigkeit, wenn u.a. die Vergütung dafür **1.230 € pro Jahr** nicht übersteigt. (§ 73 HBG i. V. mit § 7 NVO in der jeweils gültigen Fassung)

Es wird auf **die Regelungen des § 74 HBG** verwiesen, wo die **Arten der Nebentätigkeiten** beschrieben sind, **die nicht genehmigungspflichtig sind**.

- **Zuständig** für die Genehmigung von Nebentätigkeiten für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst im Umfang **von bis zu 8 Zeitwochenstunden bzw. 6 Unterrichtswochenstunden** und die Annahme von Anzeigen ist die **Leiterin oder der Leiter des Studienseminars**.
- **Nebentätigkeiten mit höherem Zeitumfang als 8 Zeitwochenstunden bzw. 6 Unterrichtswochenstunden werden grundsätzlich nicht genehmigt**. In Ausnahmefällen entscheidet die Personalverwaltung LiV (SG I.2-5) der Hessischen Lehrkräfteakademie in Kassel. (§ 2 Abs. 2 HLbGDV in der zurzeit gültigen Fassung)
- **Übersteigt die Vergütung der Nebentätigkeit die Anwärterbezüge**, so wird seitens der Hessischen Bezügestelle (HBS) eine **Kürzung der Anwärterbezüge** vorgenommen. Näheres erfahren Sie von der HBS-Sachbearbeitung unter Angabe der Personalnummer. (§ 62 Abs. 1 HBesG in der zurzeit gültigen Fassung)
- **Die Nebentätigkeitsanträge sind in der aktuell gültigen Fassung vollständig und unterschrieben einzureichen.**